

Willkommene Abwechslung über 3.000 km

ZWISCHEN DEN CEVENNEN UND DEM AUBRAC, REISEZIEL: DIE SCHLUCHTEN



Vermutlich werden auch Sie entlang der Route von Ruynes-en-Margeride bis nach Millau angesichts der großen Ingenieurbauten von Gustave Eiffel oder des berühmten Viadukts ins Staunen geraten. Den größten Eindruck werden jedoch zweifellos die von der Erosion geformten Schluchten hinterlassen – ob im Tarn oder in der Ardèche.

ZWEI TAGE BIS NACH OKZITANIEN

Eine Tagesreise von 364 km führt Sie nach Chassey-le-Camp, genauer gesagt zur Auberge du Camp Romain (www.auberge-du-camp-romain.com). Diese Region inmitten des Burgunds ist ideal, um in Urlaubsstimmung zu kommen. Wie auch die anderen für diese Reise gebuchten Hotels bietet Ihnen die Unterkunft den Vorteil, dass Sie Ihr Motorrad in einer eigens hierfür reservierten Garage abstellen können. Im Anschluss warten die nächsten 384 km auf Sie. Das Tagesziel dieses Mal: das Hôtel des Rochers im Département Lozère, wo Sie fünf Nächte verbringen werden (www.hoteldesrochers.com).

ACHTUNG DREHWURM!

Die viertägige Entdeckungsreise beginnt im Aubrac und führt über die D900 nach Nasbinals. Dieses Dorf, ein alpiner Skort im Languedoc am Fuß des Col d'Aubrac, ist dauerhaft mit der Legende der Bestie von Gévaudan verbunden. Anschließend erreichen Sie das Städtchen Laguiole mit seinen berühmten Messerschmiedern. Wenn Sie die Traditionsschmiedern von Laguiole besichtigen möchten, halten Sie am Ortseingang an.

■ Ziel dieser neuntägigen und 3.000 km langen Motorradtour? Raus aus dem Alltag! Um sich das tägliche Auspacken der Koffer zu sparen, sollten Sie sich zwei Tage für die Hinreise und drei Tage für die Rückreise nach Luxemburg gönnen. Sobald Sie in Ihrer Lieblingsregion angekommen sind, können Sie die Cevennen und das Aubrac auf vier ausgewählten Touren erkunden ... und uneingeschränkt genießen.



■ Die Straßen in den Schluchten des Tarn bieten unglaubliche Landschaften



Die Felsengebänge bieten bemerkenswerte Aussichtspunkte.

Genießen Sie von mächtigen Felsen gesäumte Weidelandschaften in besonderen Farbtönen, tausendfach schimmernde Seen und Herden von Salers-Rindern. Genau hier liegt die ganze Authentizität dieser geheimnisvollen Hochebene des Aubrac.

Die zweite Etappe durch die Cevennen ist 186 km lang und führt Sie tief in die Schluchten des Tarn hinein. Ab Quézac geht es zwischen Felsen auf Entdeckungstour zu den Reichtümern dieser Region. Die Talkessel von Saint-Chély-du-Tarn und Baumes bieten sich dabei für eine Fotopause an. Nach Blajoux und Prades wird La Malène gleich zwei Mal durchquert, um die D43 und ihre zahlreichen Kurven auszukosten.

Im Anschluss ist es die D995 an der Ausfahrt von Les Vignes, die Ihnen aufgrund der vielen Kurven den Kopf verdrehen wird. Oberhalb von La Malène verlassen Sie die Schluchten und erreichen nach weiteren 40 km Ihr Hotel.

AM FUSS DES VIADUKTS VON MILLAU

Die dritte Etappe führt Sie direkt in die Schluchten der Ardèche und zum berühmten Pont d'Arc, einer natürlichen Steinbrücke

in Vallon-Pont-d'Arc. Im Gegensatz zum Tarn fahren Sie auf einer Straße oberhalb der Felsen der Ardèche, ohne noch einmal auf Flusshöhe zu gelangen ... dafür aber mit wunderschönen Aussichtspunkten. Auf der 352 km langen Fahrt entdecken Sie neben den Schluchten auch Barjac und den See von Villefort, und für das Mittagessen empfiehlt sich die Auberge des Gorges in Saint-Martin-d'Ardèche (www.aubergedesgorges.com).

Die vierte Ausfahrt auf okzitanischem Boden ermöglicht es Ihnen, das 343 Meter hohe Viadukt von Millau aus origineller Perspektive zu bewundern ... nämlich von seinem Fuße aus! 273 km müssen Sie fahren, um die heutige Tour zu bewältigen. Sie durchqueren Ortschaften mit verträumten Namen wie Saint-Saturnin-de-Lenne oder auch Ségur, ein Dorf im Naturpark Grands Causses. Auch eine Runde um den See von Pareloup ist einen Abstecher wert, bevor Sie Lapanouse-de-Séverac und schließlich das Hotel in Marvejols erreichen.

RÜCKREISE IN DREI TAGEN – EIN VORSCHLAG

Planen Sie für Ihren Heimweg doch ganz einfach drei Tage ein. So können Sie auch auf der Rückreise noch weitere Sehenswürdigkeiten entdecken. In Thiers, der Hauptstadt des Messers, werden Sie garantiert ein paar schöne Fundstücke aufstöbern, bevor es weiter zum See von Chambon und zum Hotel Le Grillon geht (www.hotel-grillon.com). In Planchez im Morvan verbringen Sie Ihre letzte Nacht im Hotel Le Relais des Lacs (www.le-relais-des-lacs.fr), bevor Sie den 424 km langen Heimweg nach Luxemburg antreten.

Jean-Luc VANQUIN

